

Inhaltsangabe

Göttin - Gott finden	03
Lebensreise	05
Geburtstag	07
Lebensfest	10
Gottesgeschenk	11
Strom des Lebens	12
Kurhaus	14
Abschied	44
Fenster	46
Lebenswanderung	48
Vergänglichkeit	49
Spuren - Daheim	50
Sehnsuchtsvolle Seelen	51
Schlüssel	52
Ursprung	53
Die alte Waschfrau	54

I N M E M O R I A M

Lebensdialoge

G a b e n

Lebensreise I

Begleitung

Grenzerfahrung



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e
nel nome Dell' a m o r e

GÖTTIN - GOTT
finden

Im Herzen sprudelt eine Quelle für mein Leben

Lieder - Gedichte - Texte - Bilder

in der
Stille des Herzens
empfangene Lebensdialoge
der Inneren Stimme die mit mir-uns ist

DANK an GÖTTIN - GOTT
für
Mensch - Natur - Kosmos -
das gemeinsame Schwimmen in den
Meeren des Lebens

die Gnade des Augenblicks
die Quelle - Fluss - Ozean -
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft eint
im Tropfen des Einssein
ICH BIN

die Erinnerung
die Boten des Tages und der Nacht
uns offenbaren:

Ewiges Leben - Immersein
Seelenwanderung

Ein Leben in Liebe



Foto wk

Im Herzen
hören - sehen - fühlen

Lebensreise zu Gott

Die Rote Erde ist
der Beginn des Lebens und
unserer Reise zu Gott

der Orangefarbene Sand
in der Frühe und
das Gelb der Sonne
begleiten uns im
Morgental zu IHR-IHM

das Grün des Meeres und
das Blau des Himmels
prägen den Mittag
unserer Lebensreise

das Nachtblau geleitet
uns in die Innenbereiche
unserer Seelenreise zu IHR-IHM

das Lila färbt
die Abenddämmerung
unserer Wanderung zu IHR-IHM

Das Licht unserer Seelen
gleitet auf sicheren Schwingen

jenseits des Weges

in die

Ewigkeit Gottes

Danke

Geburtstag

Tag an dem wir unser Paradies
Wasser verlassen haben

Tag an dem wir zum erstenmal
das Element Luft geatmet haben

Tag an dem wir zum erstenmal
getrennt wurden

Tag an dem wir zum erstenmal
auf Erden gestillt wurden

Tag an dem wir noch so nahe waren
der Ebene, aus der wir kommen

Tag an dem wir uns hinwenden
dem Erdendasein

Tag an dem unser
- JETZT ist der Augenblick
um glücklich zu SEIN - beginnt

Tag an dem wir w i s s e n
um unsere Vergangenheit
Gegenwart - Zukunft

Tag an dem wir
unsere S e e l e
zum Lernen ausschicken

Tag an dem wir
Erdenkörper werden

Tag der uns Neues bringt

Tag an dem wir
fühlen - hören - riechen -
schmecken - sehen lernen

Tag an dem wir wiederbegegnen
den Wesen - Seelen die uns
lieben und lehren

Tag an dem wir
Liebe geben und erhalten

Tag an dem wir mit unserem
Wesen die Menschheit beglücken

Tag an dem wir zwischen der
alten und Neuen Welt schweben

Tag an dem wir Neu beginnen

Tag der uns auf der Erde begrüßt

Tag den wir gesucht
und gefunden haben

Tag an dem wir eine Tür
ins Diesseits öffnen

Tag an dem wir empfangen wurden
in der Gemeinschaft der Menschen
+

Tag an dem wir lernen
dass

WIR EIN WUNDER sind

Tag an dem wir verbinden

HIMMEL und ERDE

Tag der Erinnerung wird

für die Ewigkeit



Lebensbilder

Danke

LEBENSFEST

Das
LEBEN ist ein FEST

und
so schenkt Es uns

DASEIN
auf Erden mit
allen ihren Wesen:

den Menschen, Tieren,
den Bäumen, Pflanzen,
den Steinen, Elementen
dem Kosmos
die uns in Ihren Herzen
tragen und lieben

Alles Leben
ist

LIEBE

EIN GOTTESGESCHENK

+

GOTTESGESCHENK

Des
LEBENS FÜLLE
sind

GABEN
die

W I R
in
UNSEREN HERZEN
tragen
und

ALLEN WESEN

SCHENKEN

Danke

Strom des Lebens

Lebenseele -
Quelle die erfrischt
aus der
Tiefe Gottes entspringt

Leben -
Strom der fließt im
Tal der Erde

Lebender Strom aller
Wesen die

von Ihm trinken
in Ihm baden
sich von Ihm tragen lassen
sich an Ihm erquicken
sich mit Ihm verbinden

Lebendigkeit
die den Strom
zusammenfließen lässt

mehr
Wasser sein
stärker sein
kraftvoller sein
mitreißender sein
gestaut sein
mächtiger sein

Hinfließen im
vorgegebenen Bett

Neue Wege finden in
Auen - Täler - Wälder - Länder

Gedankenanstöße
anderer Wesen als Regentropfen
mitnehmen auf die Reise

einfließen im
Ozean allen Lebens

Gemischt werden
mit den Tropfen der
Vielfältigkeit des Meeres -
Oberfläche
seichtes Wasser
klares Ufer
Mitte und Boden
Untergrund und Tiefe

aufsteigen
und verdunsten durch die
Kraft der Sonne

sammeln in Wolken
und treiben mit dem
Wind des Lebens -
+

Wieder - sein

Tropfen
die herniederfallen zur
Erde

Regenbogen
Möglichkeit im Glanz der
Farben der Welt

Kreislauf des Lebens
aller Wesen

Danke



Kurhaus Sole-Quelle

Sole -
Salz des Lebens

Quelle -
Sprudelndes, frisches, klares Nass

Sole und Wasser
Verbindung die uns schweben lässt

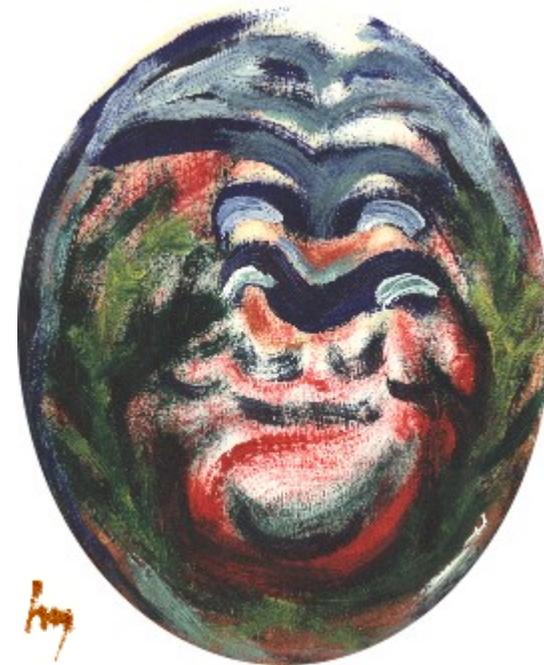
Neue Menschen kennenlernen

Menschen
die mir bis dahin unbekannt waren,
die alle schon ihr Leben im Körper
sichtbar tragen

die Klagen ohne Worte
die Weinen ohne Tränen
die müde sind

Menschen
die sich kaum noch bewegen können
die ohne Freude sind
die in sich leiden
die es schwer haben sich selbst zu finden
die den Alltag nicht loslassen können
die die Stille nicht ertragen können
die sich in Vergnügen flüchten
die sich aneinander klammern

-



Masken

+

M a s k e n

Menschen
mit harter Schale
mit gebrochenem Herzen
mit verirrter Seele
mit der Totenmaske

Menschen die
wie Roboter sind
wie Automaten sind
wie erstarrt sind
funktionieren - ablaufen

Menschen die
in der Retorte existieren
in der Isolation existieren
aus Zweiter-Hand existieren

Menschen für die Arbeit alles ist

-

Menschen ohne Lachen - Weinen
Menschen ohne Stimme

Wesen ohne Blick
Wesen ohne Wärme
Wesen ohne Nähe
Wesen ohne Hoffnung
Wesen ohne Bleibe

Menschen deren Seele
weit weg ist

Menschen deren Seele
im Verborgenen ist

Menschen deren Seele
im Dunkel ist

Menschen deren Seele
verletzt- verwundet ist

Menschen deren Seele
fast verblutet ist -

Menschen deren Seele
sich verirrt hat

Menschen deren Seele
stumme Signale sendet:

- zeige mir Lebendigkeit

- zeige mir Harmonie

- zeige mir Wege ins Leben

- zeige mir Wege in die Freude

- zeige mir Wege zu Gott

+

Menschenseelen
gestörte - überhörte

Seelen die umherirren um zu finden
ihre Liebe - ihre Ganzheit - ihre Einheit

Seelen die suchen
Menschen die lieben aus den
Tiefen ihres Seins - ihrer Seele

Menschen
die lebendig sind
die frei - offen - stark - mutig sind

Menschen die ihre andere Seite leben
- ihr Spiegel sind

Menschen die mit dem Leben fließen

Menschen
die
auf
dem
W e g
zu
Gott
sind
und
sie
mitnehmen

+



Felssteine im Fluss der Lebenswasser

+

K a r m a

Karma = Chance
Leben als Chance ES zu erkennen

Chance der Begegnung bekannter Seelen
Chance der Wiedergutmachung
Chance „rund“ zu werden
Chance die Ganzheit zu finden

Chance heil zu werden
Chance frei zu werden
Chance das Gefundene mitzunehmen
als Prägung in unserer Seele

Chance die Liebe leben
die unser Ursprung ist

Chance den Schmerz

als
B r ü c k e
zum

Neuen Ufer Liebe
wahrzunehmen

AUFGABE:

durch
L i e b e

unsere Seele
erheben - reinigen

hinwenden
zum
Quell allen Seins

werden

strahlende - leuchtende Kraft

der Liebe DESSEN

Die uns ausgesandt hat

Manifestationen

EINER Liebe
zu
S E I N

+

Chance der Erkenntnis
im
Kreislauf der Materie

Chance der Befreiung
der Seele im Körper

Chance der Auflösung
von Bindungen durch Liebe

Chance Leid wandeln

Chance der Versöhnung
mit allen Wesen

Chance mich als Seele
empfinden

Chance mich als Werkzeug
sehen

Chance mich als DienendeR im Universum
erkennen

Chance
zurückfinden in Gott

Chance der Wahrnehmung:
„Es ist alles vorhanden was ich,
die Seele brauche“

Chance der Gnade teilhaftig sein, dass
Gott Immerwährende Liebe ist

Chance alle Menschen - alle Wesen
als Brüder und Schwestern erkennen

Chance die Liebe, die wir sind
in der Körperlichkeit leben

Chance Liebe geben
Gnade Liebe empfangen
Freude Liebe schenken

L e b e n
Liebesakt Gottes

Schöpfung in Ewigkeit

+

Lebenswasser

Stellt Euch Karma
als gefrorene Wasser im Lauf
Eures Lebenswassers vor -
unterhalb der gefrorenen Eisschicht,
die für Euer Fernsein von der Liebe steht
fließt beständig

der Strom MEINER Liebe, mit dem
ICH Euch lebendig halte

die Sonne MEINER Liebe, mit der
ICH Euch bescheine, hilft Euch
von Außen wieder mit MIR Eins werden

die Sonne ist die Meditation, in die ihr Euch
begebt und in der Ihr immer wieder wandern
könnt für den Fall, dass es Euch zu kalt ist

die Wärme, die Ihr dort bekommt, l ö s t
immer wieder einen Teil der gefrorenen
Wasser und Eint ihn mit dem fließenden
Strom MEINES SEINS

ICH freue MICH
auf einen Lebensquell
der lebendig in Euch sprudelt
und dessen Wasser
ICH über grüne Auen führe



Lebenswasser

+

Leid im Blick

Blicke voller
Traurigkeit - Einsamkeit
Verzweiflung - Verletzung

Blicke die
stumm nach Hilfe schreien,
nach Hoffnung Ausschau halten -
Sehnsucht nach Liebe in sich bergen,
nach der Lebendigkeit des Lebens suchen

Blicke, die tränenverloren im
Raum der Unendlichkeit umherirren -
erstarren in der Kälte der
eigenen Lieblosigkeit -
müde sind vom Wandern und
vor Angst geknickt sind

Blicke, die in Heimatlosigkeit flüchten,
die Mauern zur Außenwelt spiegeln,
die Bitterkeit der Verluste tragen

Blicke, die das vergebliche Bemühen
um Zuwendung erkennen lassen -
erschrecken vor Nähe,
abwehren die Berührungen der Mitmenschen,
fliehen in den inneren Raum,
das Ende der Verlassenheit herbeisehnen,
nach Liebe rufen

Der Trost der Göttlichen Welt
ist Hilfe für alle leidvollen Wesen
und ist Hoffnungssegens

ICH BIN

löse Dein Leid und
schenke Dir Freude

wische Deine Tränen ab

schenke Dir
Strahlen MEINES Lichtes

beglücke Dich mit MIR

was willst Du noch?

wachse - gedeihe - sei fruchtbar

schenke Dich dem Leben

SEI wie ICH

SEI LIEBE

SEI GOTTES KIND

+

N a c h t - Dunkelheit

die den Tag beendet
die dem Morgen weicht
die das Licht erhellt
die der Schatten des Tages ist
die der Mond bescheint
in der Sterne glitzern
die ist weil die Erde sich dreht
die aus der Bewegung entsteht

die vielen Angst macht - die Schutz bietet
die den Tag gebiert - die Leben erhält
aus der wir kommen und in die wir gehen

Nacht - Dunkelheit
die mich umhüllt wie ein Mantel
die mir Geborgenheit gibt
die mir Ruhe schenkt
die mich abschirmt
die mich in meine Tiefe führt
die mich Rast machen lässt
die mir Schlaf bringt
die mich Sterben üben lässt

in der ich Stille spüre
in die ich mich fallen lasse
in die ich in Traumwelten eintauche

aus der ich erwache
aus der Natur und Mensch geboren wird

andere Seite der Helligkeit
andere Seite des Tages

N a c h t - Dunkelheit

die unsere Sinne schärft
die unseren Augen guttut
die unsere Nerven beruhigt
die unsere Ohren weiter öffnet
die unsere Hände
sensibler tasten lässt
die für unsere Nase
neue Düfte bereit hält
die uns Geschmack bewusster macht

N a c h t - Dunkelheit
die uns umgibt wenn wir

Mitmenschlichkeit
nicht leben können

die Wirklichkeit
nicht ertragen können

Gott nicht kennen

nicht um unsere Seele wissen

keine Liebenden sind

durch
die Nacht ins Licht

+

Verwundete Seelen

Unsere Seelen sind verwundet
von der Lieblosigkeit unter den Menschen
von der Einsamkeit unter den Menschen
von den Kämpfen im Tal des Lebens
von der Hoffnungslosigkeit
im Tal der Sehnsucht
von der Sinnlosigkeit unseres Strebens nach
Macht - Besitz - Geld und Gut

Unsere Seelen brauchen
den Balsam der

Liebe - Gemeinsamkeit - Bedingungslosigkeit
Berührbarkeit - Begleitung - Nähe - Freiheit
Erkenntnis - Wandlung - Erneuerung
des Friedens

unserer Seelen Wissen ist
Individualseele
in der

Schönheit
Einzigartigkeit
Vollkommenheit
und
Unvergänglichkeit

GOTTES
SEIN

+

M u t

Mut ist Ja-sagen
zum Leben
zum Lieben
zum Sein

zum Sterben
zur Vergänglichkeit
zur Verwandlung

zu Gott
zur Seele
zur Selbsterkenntnis
zur Demut

Mut ist Nein-sagen
als Eigenschutz
als Entscheidung

zur Unmenschlichkeit
zur Hoffnungslosigkeit
zum Hass
zur Fremdbestimmung

MUT
ist

LEBEN für GOTTERKENNTNIS

+

S e h e n

Kannst Du Gott im Andern sehen
wirst Du vieles Neues denken -

wirst Du vieles in Dir spüren
wirst Du nun Dein Leben lenken
wirst Du froh und glücklich sein
wirst Du lernen Du zu SEIN -

kannst Du Gott im Andern sehen
wirst Du EINS mit allen Wesen -

wirst Du lernen auch zu geben
wirst Du lernen zu verzeihen
wirst Du schenken Deine Liebe
so wie Gott sie Dir gegeben -

kannst Du Gott im Andern sehen
wirst Du alle Deine Gaben
hier auf Erden hinterlassen
um mit Allen anzufassen -

um mit allen Gottesgaben

EINE NEUE WELT zu schaffen -

Kannst Du Gott im Andern sehen
wirst Du im Bewusstsein aller Wesen
Deinen Geist hinein nun gießen

Der nie Endet nur Begonnen
seinen Anfang hat genommen
in IHM QUELL und LEBEN ist -

kannst Du Gott im Andern sehen
Versuchs doch mal und
Du kannst sehen
Versuchs doch mal und
Du kannst denken
versuchs doch mal und
Du kannst fühlen

versuchs doch mal und
Du kannst T u n
in Seiner Liebe auszuruhen

+

LEBEN

Ebene der Begegnung
Ebene der Berührung
Ebene der Materie

Höhe der Seele

Höhe der Immergegenwärtigkeit des Seins

Höhe des Vertrauens im Seelenbewusstsein

Wissen um die Geborgenheit
in

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft



RufendeR

+

Gib jedem eine Chance

Gib jedem eine Chance
der Mensch zu Sein, der er-sie-es ist,
die Seele die er-sei-es seit Ewigkeit ist
wieder zu spüren

dass er-sie-es bei sich bleiben kann,
sich in Dir erkennen kann,
durch Dich an sich erinnert wird

erfährt, auf Reisen zu Sein
Dich und sich beschenken kann -
durch sein Sein lebendig hält,
Dich erfreut

Chance, dass er-sie-es
sich so zeigen kann wie er-sie-es ist
seine Masken ausziehen kann
durch Dich sich selbst näher kommt
findet bei Dir seine Ruhe
bei Dir seine Lebendigkeit
bei Dir seine Fröhlichkeit
bei Dir sein Lachen

seine Traurigkeit zeigen kann
seine Tränen fließen lässt
seine Träume träumen kann

sich bei Dir geborgen fühlt
bei Dir zu Hause ist
sich bei Dir verlieren kann
sich bei Dir finden kann
bei Dir Kraft sammelt

Chance, dass er-sie-es
von Dir bereichert ist

gesehen, gehört, gerochen
geschmeckt, gefühlt, gehalten
geahnt, gefördert, erwünscht ist

ersehnt, erhofft, erkannt,
erspürt, erhört wird

umarmt, umfassen, umworben,
umgeben wird

Chance, dass er-sie-es
durch Dich sich
Seiner Selbst bewusst wird,
den Weg zu sich geht

die Liebe die er-sie-es ist
in Lebendigkeit und
in Freude schenkt um

zu wachsen und
zurückzufinden in Gott

+

Menschen
die miteinander feiern,
miteinander lachen -
die offener - freier werden
die sich wieder trauen zu vertrauen
die sich wieder aufeinander einlassen

Menschen
die die Nähe finden die sie brauchen
die Wärme und Liebe wieder ausstrahlen
deren Gesichter - Körper auftauen im
Bad der Zuwendung

die sich verändern unter dem
Schutzmantel der Liebe

die die Liebe schon wieder in
Schmerz verwandeln

die die Liebe als Geschenk annehmen

die Liebe als Bereicherung erleben

die Liebe verschenken

die das Leben und die Liebe zu ihm
wieder spüren

Menschen
die die Liebe transparent machen,
die ohne Zeit leben lernen
Stunde, Tag, Nacht, Datum
verlieren an Bedeutung,
die nicht vergessen können
und sich verschließen

Menschen - Begegnungen
auf Zeit - im Raum

manchesmal beginnt
der Weg zu u n s
der Weg zu unserer Mitte
der Weg zur Gesundheit
von Körper - Seele - Geist
der Weg, den die Seele findet
in neue, unbekannte
Menschen - Landschaften

die Reise in Bereiche die
unerkannt in uns wohnen

das Abenteuer des Lebens Neu
in Lebendigkeit und Liebe

+

P e r l e n

Wir sind die Tränen des Schmerzes Gottes
so wie
die Perle die Träne der Muschel ist

entstanden aus dem Sandkorn,
das in ihr Inneres dringt,
umhüllen ihre inneren Tränen der Verletzung
das winzige Sandkorn
damit

ES weich und sanft und schillernd

das L i c h t der L i e b e
das in Ihm und in Ihr ist
Eint

Im Dunkel Ihres Bauches gelingt
der Liebesakt der Schöpfung

wundervolle Schönheit

vollendetes Sein
und

Leben als Geschenk darbringen

Möglichkeit
der

Wandlung durch Vereinigung

Auflösung von Schmerz durch
Einbettung in Liebe

Erkenntnis
Gottes wunderbare Liebe
die Schöpfung
als

Immerwährenden Lobgesang
wahrnehmen

P e r l e n

Danke

Abschied

Abschied nehmen heißt

mich verabschieden
von etwas

Vergangenem -
Vorübergehendem
das vorbei ist

das hinter mir bleibt
das fertig ist

das seinen Sinn erfüllt hat -

l o s l a s s e n

Abschied nehmen heißt

mich hinwenden
in eine unbekannte Zeit
in eine fremde Umgebung
in eine fremde Welt

mich fließen lassen
in eine Neue Zeit
in eine Neue Bewusstheit
in eine Neue Bewegung
in
EINE WELT

Danke

Ich bin ein Fenster

Ich bin ein Fenster
durch das
Licht und Schatten fällt

indem sich die
Sonnenstrahlen
brechen und reflektieren

an dem der
Regen des Lebens
niederprasselt

an dem der
Staub der Vergangenheit
haftet

an dem der
Wind sein Lied singt

an dem der
Sturm rüttelt

das von der

Liebe zum Leben -
zum Sein - zu Gott
sich weit öffnet

Offen
bin und werde ich
Berühren und Berührbar

offen
nehme ich teil
am Augenblick des Jetzt -
wird mein Ego überflüssig
und ergießt sich im Ganzen

-

Geschlossen
bin ich um alles von
Innen zu betrachten

geschlossen
bin ich um auszuruhen

geschlossen
bin ich um
Entscheidungen zu treffen

Offen und Geschlossen
wie
Leben und Tod

wie
Anfang und Ende -
ein Kreis

Danke

Lebenswanderung

Am Ende eines
langen-kurzen Lebens
beginnt die

Erinnerung
an den Anfang
an die Kindheit
an die Jugend
an die erste Liebe
an das Erwachsensein

an die Freuden und
an das Lachen -
an das Leid und
an die Tränen -
an das Zusammensein -
an das Einsamsein

beginnt das
Warten auf den Tod
sein Herbeisehnen -
sein Hinauszögern

die Angst davor,
danach nicht mehr zu Sein -
umsonst gelebt zu haben -
Alleine zu sterben

ich bitte um den
Trost des Lebens aus den
Geistigen Welten der Liebe für alle Wesen
Danke

Vergänglichkeit

Vergänglichkeit
des Wachsens im Mutterleib
der Geburt - der Kindheit
der Jugend - des Erwachsensein
des Körpers - der Zeit
der Freude - des Leides
der Einsamkeit - der Zweisamkeit
der Not - des Todes

Aufhebung durch
Bewusstlosigkeit der Seele
die die Liebe lebt
-

Z e i t

Zeit im Hier und Jetzt

Ewigkeit des Universalen
im Kreislauf der Seelen

Berührung der Welten

Endlichkeit des Körpers

Unendlichkeit der Seelen

IMMERSEIN Der LIEBE

Danke

Spuren - Daheim

Du bist Daheim
spürst Du Gott-Göttin in einem Stein
spürst Du Gott-Göttin in einem Berg
spürst Du Gott-Göttin in einem Blatt
spürst Du Gott-Göttin in einem Baum
spürst Du Gott-Göttin in deinem Traum

Du bist daheim
spürst Du Gott-Göttin in jedem Tier
spürst Du Gott-Göttin im Jetzt und Hier
spürst Du Gott-Göttin in jedem Menschen
spürst Du Gott-Göttin in allen Wesen

spürst Du Gott-Göttin
auch Ganz Allein
wirst Darin geborgen Sein

Danke

Sehnsuchtsvolle Seelen

Der Chor der sehnsuchtsvollen Seelen
singt sein Lied
vom Schmerz ohne Liebe
vom Leid ohne Freude
von Trauer ohne Hilfe
von Klagen ohne Sinn

Der Chor der sehnsuchtsvollen Seelen
singt sein Lied
nach der verlorenen Vollkommenheit
nach der erinnerten Ganzheit
nach der nötigen Heilung

Mit jeder Strophe
steigt ein Bittgesang-gebet
in die Sphären des Alls

um Gnade
um Vergebung
um Hoffnung auf Rückkehr
in die Heimat - in das Haus - in Die Liebe

die Neuen Töne erklingen
aus klarer Seele

zur EHRE und zum
JUBEL GOTTES

Danke

Schlüssel

Der Schlüssel der
zu unserer Seele passt

liegt i n uns

nur wir und Gott wissen
was dort geborgen ist

Du wirst keinen Schlüssel
mehr benötigen -

Öffne
Deine Seele

erstrahle
im Licht Deiner Liebe
die

Du
bedingungslos
schenkst

Danke

Mutter - Vater - Kind - Gott

Der Ursprung meines Seins ist Gott

ich bin durch IHN
ich bin von IHM
ich bin in IHM

ich bin Sein Gedanke
ich bin Sein Werk
ich bin Seine Schöpfung

ich bin Seine Liebe

Ich Bin
auf dem Weg
zurück zu IHR

Danke

Die alte Waschfrau

Du siehst geschäftig bei dem Linnen
die Alte dort in weißem Haar,
die rüstigste der Wäscherinnen
im sechsundsiebzigsten Jahr.

So hat sie stets mit sauerm Schweiß
ihr Brot in Ehr und Zucht gegessen
und ausgefüllt mit treuem Fleiß
den Kreis, den Gott ihr zugemessen.

Sie hat in ihren jungen Tagen
geliebt, gehofft und sich vermählt;
sie hat des Weibes Los getragen,
die Sorgen haben nicht gefehlt;
sie hat den kranken Mann gepflegt,
sie hat drei Kinder ihm geboren;
sie hat ihn in das Grab gelegt
und Glaub' und Hoffnung nicht verloren.

Da galts, die Kinder zu ernähren;
sie griff es an mit heiterm Mut,
sie zog sie auf in Zucht und Ehren,
der Fleiß, die Ordnung sind ihr Gut.

Zu suchen ihren Unterhalt
entließ sie segnend ihre Lieben,
so stand sie nun allein und alt,
ihr war ihr heitrer Mut geblieben.

Sie hat gespart und hat gesonnen
und Flachs gekauft und nachts gewacht,
den Flachs zu feinem Garn gesponnen,
das Garn dem Weber hingbracht;
der hats gewebt zu Leinwand.

Die Schere brauchte sie, die Nadel,
und nähte sich mit eigener Hand
ihr Sterbehemde sonder Tadel.

Ihr Hemd, ihr Sterbehemd, sie schätzt es,
verwarths im Schrein am Ehrenplatz;
es ist ihr Erstes und ihr Letztes,
ihr Kleinod, ihr ersparter Schatz.

Sie legt es an, des Herren Wort
am Sonntag früh sich einzuprägen;
dann legt sies wohlgefällig fort,
bis sie darin zur Ruh sie legen.

Und ich, an meinem Abend, wollte,
ich hätte, diesem Weibe gleich,
erfüllt, was ich erfüllen sollte
in meinen Grenzen und Bereich;
ich wollt', ich hätte so gewusst
am Kelch des Lebens mich zu laben,
und könnt' am Ende gleiche Lust
an meinem Sterbehemde haben.

Adelbert von Chamisso

* 30.01.1781 Schloss Boncourt Champagne
+ 21.08.1838 Berlin